



PRESSEMITTEILUNG

St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig eröffnet Erweiterte Ambulante Physiotherapie

Spezielle ambulante Reha für Patienten mit Arbeits-/Sportunfällen oder orthopädischen Berufskrankheiten wird im Leipziger Süden wohnortnah angeboten

Leipzig, den 24. November 2011

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig hat am gestrigen Mittwoch seine Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP) offiziell eröffnet. Diese komplexe Therapieform für Patienten mit Arbeits- /Sportunfällen oder einer orthopädischen Berufserkrankung dürfen nur speziell zugelassene Einrichtungen durchführen. Patienten mit Erkrankungen oder Verletzungen rund um den Bewegungsapparat werden jetzt am St. Elisabeth-Krankenhaus nicht nur akut-stationär versorgt, sondern können auf dem Gelände auch in die ambulante Rehabilitation gehen. „Das Angebot passt gut zu unserem Ruf als patientenfreundliches Krankenhaus“, sagte Geschäftsführer Albrecht Graf Adelman zur Eröffnung. „Wir haben mit hervorragend ausgestatteten Räumen ein wohnortnahes Angebot, das flexibel und individuell auf die Bedürfnisse unserer Patienten eingeht.“

Die Abteilung wird von Dr. med. René Toussaint, einem ausgewiesenen Rehabilitationsfachmann, medizinisch betreut. Speziell ausgebildete Physio- und Sporttherapeuten leiten die Behandlungen an. Zum großen Angebot der Geräte vor Ort gehört ein Isokinet, auf dem jede Bewegungsform digital eingestellt und überwacht werden kann. Ein besonderes Augenmerk wird auf das Training der Koordination gelegt, mit dem verschiedene Muskelgruppen zugleich geübt werden. Schmerzlinderung, Entspannung und

Abschwellung versprechen verschiedene Elektrotherapien, Massagetechniken sowie neurophysikalische Verfahren nach Bobath und Vojda.

„Der Vorteil der EAP am St. Elisabeth-Krankenhaus liegt auf der Hand“, erklärte René Toussaint. „Wir arbeiten eng mit den Ärzten der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie zusammen. In der EAP können wir zudem die Behandlungszeiträume flexibler gestalten.“ Die EAP steht auch Patienten mit Versicherung der Berufsgenossenschaft und entsprechender Verordnung, Privatpatienten und Selbstzahlern, die vorher nicht am St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig behandelt wurden, offen.

Bildhinweis: Anbei stellen wir Ihnen für Ihre Berichterstattung honorarfreie Pressefotos zur Verfügung.



Bildtext 1 (links): Jana Müller, leitende Physiotherapeutin der Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP) am St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig (r.), betreut eine Patientin.

Bildtext 2 (rechts): Dr. med. René Toussaint ist der Ärztliche Leiter der Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP) am St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig.

Kontakt für diese Pressemitteilung:

Stephanie von Aretin
Pressereferentin
St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig
Biedermannstr. 84
04277 Leipzig
Tel. (0341) 3959-5008
Mobil: (0172) 378 6233
Email: stephanie.vonaretin@ek-leipzig.de

Über das Krankenhaus:

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig ist eine gemeinnützige GmbH in Trägerschaft der katholischen St.Trinitatis-Gemeinde Leipzig und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Das Klinikgelände mit dem schönen Patientenpark liegt im Stadtteil Connewitz im Süden Leipzigs. In zehn medizinischen Abteilungen mit 340 Betten wurden 2010 über 17900 Patienten aus dem ganzen Stadtgebiet, Markkleeberg und dem südlichen Landkreis Leipziger Land stationär behandelt. In der Geburtsklinik kamen 1630 Kinder auf die Welt. Das St. Elisabeth-Krankenhaus bildet 75 Pfleger und Schwestern in der angeschlossenen Krankenpflegeschule selber aus. Weitere Informationen unter www.ek-leipzig.de.